

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Audienz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-620766>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Vorlesung

Der Schriftsteller hält eine Vorlesung, und nachher kommt der Sekretär und will ihm einen Cheque überreichen. Doch der Schriftsteller lehnt ab. Man möge das Geld einem wohltätigen Zweck zuwenden.

«Haben Sie nichts dagegen, wenn wir es unserem Spezialfonds zuwenden?»

«Gar nichts. Und wozu dient dieser Fonds?»

«Um uns nächstes Jahr bessere Redner zu verschaffen.»

### Aufklärung

Der erste Mensch landet auf einem Stern und lässt sich von einem Einheimischen herumführen. In einer Fabrik fragt er, was hier eigentlich hergestellt werde. «Das ist eine Babyfabrik», wird ihm erklärt. «Hier fabrizieren wir Kinder am laufenden Band.»

Da schildert der Erdenbürger, wie sich das auf seinem Heimatplaneten abspielt.

«Komisch», sagt der Sternbewohner. «So machen wir die Automobile.»

### Audienz

Ein Amerikaner war zur Zeit der Königin Viktoria in London und wurde auch zu einer Audienz zugelassen.

«Sie hätte mich zum Mittagessen behalten», erzählte er daheim, «aber es war gerade Washtag.»

### Luxus

Ketterl, der Kammerdiener Franz Josephs, erzählt, dass er einmal seinem Herrn sagte: «Ma-

jestät sollten eine neue Hose kaufen.»

Die Antwort – laut Ketterl: «Ketterl, einen Luxus kann ich mir nicht erlauben!»

### Urteil

Der berühmte Kritiker kommt aus einem Vortrag.

«Nun, wie war's?» wird er gefragt.

«Eine gähnende Fülle», erwidert er.

Biovital mit Eisen,  
Lecithin,  
10 Vitaminen und  
Spurenelementen.

## EISEN IST KRAFTSTOFF FÜR JEDE ZELLE.

Ohne Eisen kann die Zelle keine Energie entwickeln. Denn Eisen verbindet lebensnotwendige Nährstoffe wie Sauerstoff, Vitamine und Spurenelemente mit dem Blut und transportiert sie zu den Zellen. Als Kraftstoff, der vor Müdigkeit, Überanstrengung und Erschöpfung schützt.

Damit Ihre Zellen täglich neue Kraft und frische Energie entwickeln können, müssen Sie täglich Ihre eisernen Reserven auffrischen. Und da ist Biovital ein wertvoller Kraftspender!

Biovital enthält alle wichtigen Kraftstoffe für Ihre Zellen. Dank seiner einzigartigen, wohldosierten Wirkstoffkombination von Eisen, Lecithin, 10 Vitaminen und Spurenelementen belebt Biovital Ihren ganzen Organismus, erhöht Ihre Widerstandskraft und gibt Ihnen täglich die zusätzliche Stärkung, die Sie brauchen.

Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Ärztlich empfohlen.

# biovital®

Die Formel für neue Kraft und frische Energie.

